

WsR-Fraktion  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim am Main

Telefon: 0157 383 62 115  
E-Mail: fraktion@wirsindruesselsheim.de



Rüsselsheim am Main, den 29.01.2020

## Antrag SEP

### Beschluss:

1. Der Schulentwicklungsplan wird über zwei Runden beraten.
2. Bis zur Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 04.03.2020 legt der Magistrat folgende Ergänzungen vor:
  - A) Einen Zeitplan mit begründeter Priorisierung für die aufgeführten Maßnahmen.
  - B) Eine Grobschätzung der Investitions- und Folgekosten für die aufgeführten Maßnahmen.
  - C) Eine Darstellung der mittelfristigen Finanzplanung unter Einbeziehung der geplanten Maßnahmen.
3. Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen wird auf den 29.02.2020 verlängert.

### Begründung:

Erfolgt mündlich.

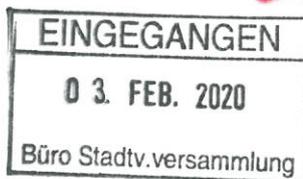
Mit besten Grüßen aus Rüsselsheim



Die Linke / Liste Solidarität  
Fraktionsbüro 314  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim

Tel. Heinz-Jürgen Krug: (06142) 561445  
E-Mail: fraktion@liste-solidaritaet.de

**DIE LINKE**  
**Liste**  
**SOLIDARITÄT**



03.02.2020

An das  
Büro der Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Fr. Breunig

### **Änderungsantrag zur DS 640/16-21 Schulentwicklungsplan Behandlung in KSSpA, HuFA und der StVV**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rüsselsheim beschließt:

In Teil I (Beschluss) der DS wird Punkt 14 (Erweiterung Büchnerschule) am Ende ergänzt um: „Der Stadtverordnetenversammlung wird hierzu eine gesonderte Vorlage zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.“

Nach Punkt 20 wird in Teil I eingefügt:

21. den Magistrat aufzufordern, schnellstmöglich, spätestens aber zur August/September-Runde der Stadtverordnetenversammlung einen Zeitplan mit begründeter Priorisierung für die aufgeführten Maßnahmen vorzulegen.

22. den Magistrat aufzufordern, schnellstmöglich, spätestens aber zur August/September-Runde der Stadtverordnetenversammlung eine Grobschätzung der Investitions- und Folgekosten für die aufgeführten Maßnahmen vorzulegen.

#### **Begründung:**

Zu Punkt 14:

In der angeführten DS194/16-21 war der zusätzliche Erweiterungsbedarf für zusätzliche drei Klassen nicht berücksichtigt.

Zu den Punkten 21/22:

Die angeforderten Informationen sind für die Stadtverordneten wichtig zur Meinungsfindung über die Konsequenzen der Drucksache, insbesondere bei Vorliegen der angekündigten Einzeldrucksachen und bei der Finanzplanung im Rahmen der Überlegungen zu den Haushalten 2021 ff. Und sie sind essentiell für die an den einzelnen Schulen interessierten Menschen (Lehrer\*innen, Hausmeister\*innen, Schüler\*innen, Eltern/Erziehungsberechtigte, potentielle Schüle\*innen und deren Eltern/Erziehungsberechtigte, Menschen in Umfeld und Einzugsbereichen der Schulen). Die Beschlussfassung zur Drucksache ist, um noch ausstehende Stellungnahmen berücksichtigen zu können in die März-Runde der Stadtverordnetenversammlung zu verschieben. Die Stellungnahmen sind den Stadtverordneten rechtzeitig weiter zu leiten.

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "H.-Jürgen Krug". The signature is fluid and cursive.

Heinz-Jürgen Krug

EINGEGANGEN

03. MRZ. 2020

Büro Stadtv.versammlung

# DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT

Marktplatz 4  
FON 06142/1624998  
MAIL [Fraktion@linke-solidaritaet.de](mailto:Fraktion@linke-solidaritaet.de)  
INTERNET [www.linke-liste-solidaritaet.de](http://www.linke-liste-solidaritaet.de)  
Fraktionsvorsitzender  
K.-H. Schneckenberger  
Rathausstr.4  
FON 06142/33182

Rüsselsheim, den 2.3.2020

An das  
Büro des Stadtverordnetenvorstehers  
z.H. Fr. Breunig

## **Änderungsantrag zur DS 640 – Schulentwicklungsplan-Beschluss 17.**

Die Gerhart-Hauptmann-Schule wird nicht 7-zügig konzipiert, sondern bleibt auch zukünftig, wie von der Schulgemeinde beschlossen, eine fünfzügige Integrierte Gesamtschule.

### **Begründung:**

Eine 7-zügige Schule hätte zwischen 1000 und 1200 SchülerInnen. Dies ist in Anbetracht der von Gesamtschulen zu leistenden Aufgaben nicht sinnvoll. Die GHS wurde auf 5-Zügigkeit ausgerichtet und entsprechende Konzept- und Raumplanungen bereits im Kollegium vorgenommen.

Die Idee, den teilweise sanierten Verwaltungstrakt zu erhalten, wäre dann nicht mehr zu realisieren. Es müsste eine vollkommen neue Großschule entstehen, mit einer völlig neuen Erschließung. Die Lärmbelastung der dicht bebauten, angrenzenden Wohngebiete würde zudem extrem steigen.

Sollten Kapazitäten im Bereich der Sekundarstufe I fehlen, sind diese durch den Bau einer neuen Schule im Neubaugebiet Eselswiese zu schaffen.

Für DIE LINKE/LISTE SOLIDARITÄT



K.-H. Schneckenberger

Die Linke / Liste Solidarität  
Fraktionsbüro 314  
Marktplatz 4  
65428 Rüsselsheim

Tel. Heinz-Jürgen Krug: (06142) 561445  
E-Mail: fraktion@liste-solidaritaet.de

**DIE LINKE**  
**Liste**  
**SOLIDARITÄT**



11.04.2020

An das  
Büro der Stadtverordnetenversammlung  
z.Hd. Fr. Breunig

**Änderungsantrag zur DS 640/16-21 Schulentwicklungsplan  
Behandlung in KSSpA, HuFA und der StVV (bzw. wegen Delegation nur im  
HuFA)**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rüsselsheim beschließt:

Nach Punkt 20 wird in Teil I eingefügt:

21. dass für die nähere Zukunft die Borngrabenschule (im Entwurf von Gebit heißt es "In den kommenden 5 Jahren wird die Borngrabenschule weiterhin als Förderschulstandort benötigt.") an ihrem bisherigen Standort erhalten und saniert wird. Planung und Durchführung der Sanierung erhalten Priorität und werden sofort in die Wege geleitet.

**Begründung:**

Das Gebäude der Borngrabenschule ist dringend sanierungsbedürftig und liegt auf einem sehr attraktiven Gelände in der Nähe der Horlache. Schon mehrmals sind Begehrlichkeiten entstanden, dieses Gelände anderer Nutzung zuzuführen und die Borngrabenschule zu schließen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die die Borngrabenschule besuchen, ist aber keineswegs stetig gesunken, die Mittelstufe ist zurzeit konstant und die Berufsorientierungsstufe ist wieder 3-zügig. Pläne für Schulschließungen haben sich in der Vergangenheit nicht bewährt (siehe Eichgrundschule), darum ist sich „Die Linke/Liste Solidarität“ mit der Schulgemeinde der Borngrabenschule einig und lehnt aktuell eine Schließung ab, insbesondere solange eine echte inklusive Beschulung an den Regelschulen aufgrund mangelhafter räumlicher, sächlicher und personeller Ausstattung nicht gewährleistet ist.

Grundsätzlich bekennt sich die „Die Linke/Liste Solidarität“ zur Inklusion und erwartet vom Schulträger Rüsselsheim deren qualitative Weiterentwicklung. Die personellen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen für eine gelingende Inklusion bleiben aktuell aber weit hinter den Erfordernissen zurück. Vor diesem Hintergrund entscheiden sich Eltern für die Borngrabenschule als Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Schule hat in ihrer Stellungnahme zum vorliegenden Schulentwicklungsplan den bestehenden Sanierungsbedarf konkret beschrieben. Ihren Vorschlägen sollte Folge geleistet werden.

Anmerkung: Die in unserem Antrag vom 3.2.2020 angeführten Punkte (Priorisierung & Kostenschätzung) würden die Nummern 22 & 23 erhalten.

Für die Fraktion Die Linke/Liste Solidarität

Heinz-Jürgen Krug